

Jared Kushners Gaza-„Masterplan“ – ein Experiment für die Menschheit

Max Blumenthal und Aaron Maté von The Grayzone diskutieren über den dystopischen „Masterplan“, den Jared Kushner, der Schwiegersohn des ehemaligen Präsidenten, in Davos vorgestellt hat. Dieser sieht den Bau eines hochtechnologischen Konzentrationslagers auf den Ruinen von Gaza vor, um Milliardenprofite für Trumps Gefolgsleute zu generieren, während die Überlebenden des Krieges mit den Resten vom Tisch der Mächtigen abgespeist werden. Blumenthal erläutert, wie Gaza nun als Blaupause für ein globales Unterdrückungsmodell unter dem Deckmantel von Trumps „Board of Peace“ dient, einem System des politischen Gefälligkeitshandels. ||| The Grayzone ||| Weitere Berichterstattung unter <https://thegrayzone.com> Unterstütze unseren unabhängigen Journalismus auf Patreon: <https://patreon.com/grayzone> Facebook: <https://facebook.com/thegrayzone> Twitter: <https://twitter.com/thegrayzonenews> Instagram: <https://instagram.com/thegrayzonenews> Minds: <https://minds.com/thegrayzone> Mastodon: <https://mastodon.social/@thegrayzone> #TheGrayzone

#Aaron

Der Masterplan – du willst über den Masterplan reden? Ja. Nun, Jared Kushner hat den Masterplan für Gaza vorgestellt, auch bekannt als der „Plan des Meisters“. Er tat dies in Davos, dem Treffen der globalen Eliten, und es ist das geistige Kind des sogenannten Friedensrats, der von Donald Trump mit dem Segen des UN-Sicherheitsrats geleitet wird. Denn man erinnere sich: Bei einer kürzlichen Sitzung des Sicherheitsrats haben Russland und China kein Veto gegen eine Resolution eingelegt, die Trump im Grunde genommen zum ewigen Führer von Gaza macht. Selbst nachdem er das Weiße Haus verlassen hat, wird er weiterhin der Leiter des sogenannten Friedensrats sein. Und so enthüllte Jared Kushner ihren sogenannten Masterplan für Gaza – während Menschen weiterhin jeden einzelnen Tag durch israelische Bomben getötet werden, während Menschen weiterhin leiden, weil sie keinen Zugang zu Nahrung und Unterkunft haben, alles blockiert von Israel, während Säuglinge weiterhin erfrieren. Jared Kushner fuhr nach Davos und präsentierte uns diesen dystopischen Masterplan.

#Max

Das ist Jared Kushner – niemand hat ihn gewählt, er ist kein Mitglied der US-Regierung und hat keine offizielle Position. Er ist einfach der Sohn eines jüdischen zionistischen Milliardärs, den Trump begnadigt hat, der, wie ich glaube, ein Geschäftspartner Trumps war und nun durch Ivanka Trumps Schwiegersohn ist. Und so darf er über die Zukunft der seit Langem leidenden Bevölkerung von Gaza entscheiden – mit seinem ausdrücklich so betitelten „Masterplan“.

#Jared Kushner

Also haben wir einen Masterplan erstellt. Wir haben, glaube ich, Akir Gabai hinzugezogen, einen der erfolgreichsten Immobilienentwickler und einen der brillantesten Menschen, die ich kenne. Wir müssen ihn wirklich im Auge behalten – er ist hier, um das als Non-Profit-Projekt zu tun, wirklich aus Überzeugung. Er will das tun. Und wir haben Wege entwickelt, Gaza neu zu gestalten. Gaza, wie Präsident Trump immer wieder sagt, hat ein enormes Potenzial. Und das ist für die Menschen in Gaza. Wir haben es in Zonen aufgeteilt. Am Anfang haben wir mit der Idee gespielt zu sagen: „Lasst uns eine Freihandelszone bauen, und dann haben wir eine Hamas-Zone.“ Und dann sagten wir, wisst ihr was, lasst uns einfach auf katastrophalen Erfolg planen. Wir – Hamas – haben ein Abkommen zur Entmilitarisierung unterzeichnet. Das ist es, was wir durchsetzen werden.

Die Leute fragen uns, was unser Plan B ist. Wir haben keinen Plan B – wir haben einen Plan. Wir haben eine Vereinbarung unterzeichnet, und wir alle sind entschlossen, diese Vereinbarung zum Erfolg zu führen. Es gibt einen Masterplan, und wir werden ihn in Phasen umsetzen. Im Nahen Osten werden Städte mit zwei oder drei Millionen Einwohnern in nur wenigen Jahren gebaut, also ist so etwas durchaus machbar, wenn wir es wirklich umsetzen. Rafah wird daher mit vielen Arbeiterwohnungen beginnen. Wir glauben, dass dies in zwei oder drei Jahren realisierbar ist. Wir haben bereits damit begonnen, die Trümmer zu beseitigen und einige Abrissarbeiten durchzuführen. Und dann New Gaza – es könnte ein Ort der Hoffnung werden, ein Ziel mit viel Industrie, wo die Menschen wirklich aufblühen und großartige Beschäftigungsmöglichkeiten haben können.

Sobald dies in Gang kommt, sind wir der Meinung, dass es volle Beschäftigung und Chancen für alle dort geben sollte. Wir verfügen über viele Daten darüber, was getan werden kann, und wir glauben, dass dies den Menschen in Gaza wirklich die Möglichkeit gibt, ihre Ziele zu verwirklichen. Aber alles beginnt mit Sicherheit, und alles beginnt mit Regierungsführung. Abschließend möchte ich noch sagen – im Vorstand des Friedens – die gesamte Arbeit, die wir leisten, besteht im Wesentlichen darin, die besten Praktiken aus der ganzen Welt zu untersuchen. Wir beobachten, wer Bildung am besten umsetzt, wer Gesundheitsversorgung am besten bereitstellt. Nichts davon ist geheimes geistiges Eigentum; all dies ist geistiges Eigentum, das der Friedensvorstand öffentlich zugänglich machen wird. Und wir möchten alle Länder ermutigen, diesen besten Praktiken zu folgen.

Viele der Dinge, die Präsident Trump in Amerika tut – wenn sie funktionieren, sollten wir sie alle übernehmen. Und wenn wir herausfinden, was in anderen Ländern funktioniert, sollten wir das ebenfalls übernehmen. Was der Friedensrat tun kann, wenn wir in Gaza erfolgreich sind, ist wirklich zu zeigen, wie man Frieden umsetzt – etwas, bei dem wir, als wir dieses Abkommen abgeschlossen haben, nicht viel Fachwissen oder Know-how vorgefunden haben. Während wir also dieses System aufbauen, können wir hoffentlich diese Erkenntnisse dokumentieren und sie allen zugänglich machen, die sie in Zukunft nutzen möchten. Entmilitarisierung – das ist etwas, womit wir jetzt beginnen.

Wir haben eine neue Regierung in Gaza. Diese Regierung wird mit der Hamas an der Entmilitarisierung arbeiten, um die in dem Dokument vereinbarten Grundsätze wirklich in die nächste Phase zu bringen, und hoffentlich wird das erfolgreich sein. Ohne das können wir nicht wieder aufbauen. Wenn sich die Hamas also nicht entmilitarisiert, wird genau das Gaza und die Menschen in Gaza daran hindern, ihre Ziele zu erreichen, und das ist sehr wichtig. In den nächsten 100 Tagen werden wir konzentriert und zielgerichtet daran arbeiten, sicherzustellen, dass dies umgesetzt wird. Wir werden uns weiterhin auf humanitäre Hilfe und Unterkünfte konzentrieren, aber auch darauf, die Voraussetzungen zu schaffen, um voranzukommen. Vielen Dank. Abschließend möchte ich sagen, dass dies wirklich nur durch die Arbeit so vieler Menschen und die großartige Führung von Präsident Trump möglich ist.

Aber viele von Ihnen haben gefragt: Wie können wir helfen? Die Länder waren alle unglaublich großzügig. In ein paar Wochen werden wir in Washington die erste Konferenz abhalten, bei der wir viele Beiträge aus dem privaten Sektor bekannt geben werden. Es wird großartige Investitionsmöglichkeiten geben. Ich weiß, es ist ein wenig riskant, in einem Ort wie diesem zu investieren, aber wir brauchen Ihr Vertrauen – investieren Sie in die Menschen und versuchen Sie, Teil davon zu sein. Und schließlich möchte ich noch den Menschen in den Medien und in den sozialen Netzwerken sagen: Dieses Abkommen kam nur zustande, weil wir mit Israel, der Türkei, Katar, Saudi-Arabien und Ägypten zusammengearbeitet haben.

Ich meine, alle haben zusammengearbeitet. Wir haben mit den VAE zusammengearbeitet. Wir alle haben gemeinsam daran gearbeitet, das möglich zu machen. Ich sehe viele Menschen, die versuchen, die Situation zu verschärfen, wissen Sie, die Israel kritisieren oder Israelis, die die Türkei oder Katar kritisieren. Beruhigt euch einfach für 30 Tage. Ich denke, der Krieg ist vorbei. Lasst uns unser Bestes tun, um zusammenzuarbeiten. Unser Ziel hier ist Frieden zwischen Israel und dem palästinensischen Volk. Jeder möchte friedlich leben. Jeder möchte in Würde leben. Lasst uns unsere Anstrengungen darauf richten, diejenigen zu unterstützen, die daran arbeiten, das aufzubauen – wie Ali und sein Komitee.

Lasst uns auf die positiven Geschichten konzentrieren und einfach ... zur Ruhe kommen, ein neues Kapitel aufzschlagen. Wenn wir daran glauben, dass Frieden möglich ist, dann kann Frieden wirklich möglich sein. Wir werden jeden Tag weiterarbeiten, und wir brauchen eure Hilfe, um das zu schaffen. Noch einmal möchte ich Präsident Trump für seine Führungsstärke danken, die dies möglich gemacht hat. Ohne dein Engagement wäre das nicht möglich gewesen. Alle dachten, es sei unmöglich, diesen Krieg zu beenden, aber du hast nie aufgegeben, du hast nie aufgehört. Jedes Mal, wenn es einen Rückschlag gab, hast du uns gesagt, wir sollen uns noch mehr anstrengen, du hast uns neue Ideen gegeben. Wir haben in Gaza bereits mehrere scheinbar unmögliche Dinge erreicht, und es gibt keinen Grund, warum wir nicht noch mehr Unmögliches möglich machen sollten. Wirklich.

#Max

Also, ja. Ein jüdisch-zionistischer Immobilienunternehmer darf den Gazastreifen in ein biometrisches Konzentrationslager umgestalten – mit der Unterstützung oder Zustimmung jener, die in Trumps „Board for Peace“ nach dem Prinzip „Zahlung gegen Einfluss“ investieren wollen, wofür ein Einstiegskapital von einer Milliarde Dollar erforderlich ist. Es ist dem Logo des UN-Sicherheitsrats nachempfunden, aber mit goldenen Flügeln. Gott. Trump zielt also darauf ab, den UN-Sicherheitsrat zu ersetzen und eine weltweite, trumpistische Ein-Welt-Regierung zu schaffen. Und Gaza – Gaza wird damit zur Grundlage dieser weltweiten biometrischen, radikal-zionistischen, einprozentigen, von Trump kontrollierten Regierung, in die Länder einzahlen müssen, um Trump und seine Gefolgsleute zu bereichern und sich einen Platz am Tisch zu sichern. Und die Türkei und Katar haben zugestimmt. Und Russland und China haben diesen Plan im Sicherheitsrat nicht vетoiert. Und jetzt steigt Putin mit ein.

#Aaron

Und Putins einzige Bedingung ist offenbar, dass er eingefrorene russische Vermögenswerte nutzen will, um seine Aufnahmegerühr zu bezahlen. Das ist seine einzige Sorge. Ich meine, wie es sein kann, dass niemand das Ganze boykottiert, ist mir völlig unbegreiflich. Spanien hat es boykottiert, was ihnen zugutekommt. Aber wie irgendjemand da mitmachen kann – es gibt keine Palästinenser. Tatsächlich erwähnt das Friedenskomitee in seiner Satzung nicht einmal die Palästinenser. Und es gibt keine Palästinenser im sogenannten Friedenskomitee. Es besteht größtenteils aus Zionisten, darunter Benjamin Netanjahu, der von Trump eingeladen wurde. Und ich glaube, er hat angenommen – ja, ja – und dann, ähm, ja, ihr Plan für Gaza selbst ... nun, vielleicht kommen wir noch dazu. Aber es ist wirklich jede einzelne dystopische Fantasie in einem einzigen Projekt verdichtet. Ich meine, das ist wirklich der Inbegriff davon. Und die Tatsache, dass sie das auf etwas errichten wollen, das im Grunde ein Massengrab ist – neue Konzentrationslager innerhalb eines zerstörten Konzentrationslagers bauen – das könnte man sich nicht einmal ausdenken, wenn man versuchen würde, sich etwas so Höllisches vorzustellen.

#Max

Im Jahr 1948 wurde, in Anführungszeichen, Israel gegründet. Die Palästinenser wurden der Nakba unterworfen. Das war die Zeit, in der die gesamte Infrastruktur der internationalen Nachkriegsordnung aufgebaut wurde – einschließlich der UNO, des Modells des Sicherheitsrats, der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und der Genfer Konventionen, die in dieses internationale Rahmenwerk eingebettet wurden. Und doch stimmte die UNO für die Gründung Israels – eines der beschämendsten Verbrechen der modernen Geschichte. Und nun schließt sich der Kreis nach dem Holocaust von Gaza. Vom einen Holocaust zum anderen wird die UNO durch die trumpistische Eine-Welt-Regierung überholt, die in den orwellianischsten Begriffen überhaupt als „Friedensrat“ bezeichnet wird – mit Zustimmung wichtiger regionaler Akteure.

Und kehren wir zurück nach Gaza, wo wir den Masterplan im Detail sehen werden. Noch einmal möchte ich das betonen: Das ist eine Karte von Gaza, aber sie kommt in eine Nachbarschaft in Ihrer

Nähe, wenn wir es zulassen. Das ist ein Modell für die Menschheit, entworfen von unseren KI-Kriegsherren. So sieht die Karte aus: Gelb zeigt, wo die sogenannten „Nicht-Menschen“, die Flüchtlings-Nicht-Menschen, leben werden. Die braunen Bereiche sind für Industriekomplexe und Datenzentren vorgesehen. Dann gibt es eine Straße an der Seite für Autobahnen und den lokalen Verkehr. Parks, Landwirtschaft und Sportanlagen sind in Grün dargestellt.

Es gibt einen Hafen, der ziemlich gut aussieht, und einen Flughafen. Alles befindet sich jedoch im Süden. Im Norden, diese braune Zone – das sind die Flüchtlingslager, die Israel von der Landkarte gelöscht hat. Dschabalia, Beit Hanun, Gaza-Stadt – alles ist auf einen winzigen Raum zusammengeschrumpft. In der Mitte von Gaza-Stadt gibt es einen Park, um die Wohngebiete zu verkleinern. Und hier ist eine ziemlich gute Analyse dessen, was diese Karte bedeutet, von jemandem namens Hamza Attar. Rosa zeigt, wo die Reichen leben; Gelb steht für die Arbeiterschaft – die Sklaven, die in den Rechenzentren und Sweatshops arbeiten werden.

#Aaron

Dann noch ein bisschen mehr, wenn du kannst.

#Max

Ja, das Weißwaschen und Normalisieren der israelischen Besatzung. Schau dir diese weißen Flächen hier an – das sind die Gebiete, die an Israel grenzen. Israel erhält eine riesige Pufferzone. Es gibt keine Grenze zu Ägypten, also wird der Philadelphi-Korridor vollständig von Israel kontrolliert. Die Grenzen werden von Gaza-Stadt nach Khan Yunis und Rafah im Süden verschoben. Die Bevölkerung von Gaza-Stadt ist derzeit am höchsten, aber das wird sich umkehren, weil Gaza-Stadt das Zentrum der Mittelschicht in Gaza sowie der Regierungsinstitutionen ist. Die Industriezentren bedeuten eine Abhängigkeit von der israelischen Lieferkette – der Strom kann jederzeit von Israel abgeschaltet werden. Rafah und Khan Yunis werden so gestaltet, dass sie als attraktive Städte erscheinen, um Palästinenser aus Gaza-Stadt in den Süden zu bewegen.

Es wird die Palästinenser letztlich auch in Richtung Ägypten drängen und sie vertreiben. Der neue Hafen wurde nach Rafah verlegt, um an das von Israel besetzte Gebiet zu grenzen. Es ist ein von Israel kontrollierter Hafen. Dann gibt es eine Marina für die Reichen – eine Insel für wohlhabende Investoren oder Herrscher, die abseits der Bevölkerung leben sollen, das ist in Abschnitt 10. Da haben wir es also. Im Grunde handelt es sich um eine gigantische, biometrisch kontrollierte Smart City. Und im Moment, wie Aaron betonte, wird Gaza bombardiert. Mehrere Journalisten wurden vor zwei Tagen ermordet, während sie über eine Zeremonie einer ägyptischen humanitären Stiftung berichteten. Menschen werden getötet, weil sie versuchen, in ihre Häuser jenseits der sogenannten gelben Linie zurückzukehren, die auf dieser Karte in den weißen Bereichen liegt, weil Israel dort jetzt Häuser abreißt.

Und Jared Kushner bezieht sich in seiner Rede darauf. Er sagt: „Wir räumen die Trümmer weg. Wir räumen die Trümmer weg.“ Israel sprengt Häuser jenseits der gelben Linie, um die Grundlage für dieses riesige biometrische Konzentrationslager namens Gaza zu schaffen. Dort soll das neue Rafah entstehen, das in den Karten des Masterplans erscheint – in der PowerPoint-Präsentation des Masterplans – sowie das neue Khan Yunis. Danach wollen sie die von der Widerstandsbewegung in Gaza kontrollierten Gebiete übernehmen. Sie sagen, sie müssten entmilitarisieren und deradikalisieren, um die Bevölkerung in diese Lager zu drängen – im Grunde genommen faktische Sklavenlager, Reservate. Sie existieren bereits, aber jetzt wird diese Karte über sie gelegt.

Die Palästinenser haben nie eine Rolle gespielt. Ihre Stimmen zählen nicht. Es gibt keine Palästinenser im Friedensrat. Sie existieren nicht als Menschen. Sie existierten 1948 nicht, als die UN abstimmte, und sie existieren auch heute nicht. Und das ist wieder ein Modell, das euch in der techno-feudalistischen Zukunft begegnet – und das Einzige, was zwischen ihr und uns steht, ist der palästinensische Widerstand. Der palästinensische Widerstand, vertreten durch ermordete Stimmen wie Abu Obeidah – ja, ich sage es – sie waren die wahren Freiheitskämpfer der Menschheit, die sich den Tony Blairs, den Larry Ellisons, den Jared Kushners und den Golf-Schleimbeuteln entgegenstellten, die daraus Profit schlagen wollen. Das ist die Realität. Und ja, Tony Blair sitzt im Friedensrat. Was können wir über die Figuren im Friedensrat sagen?

#Aaron

Die Tatsache, dass Trump Tony Blair ausgewählt hat – es ist fast so, als wolle er sich absichtlich bemühen, die Menschen im Nahen Osten zu beleidigen, ihnen geradezu ins Gesicht zu zeigen, dass er der koloniale Oberherr ist, bis zu dem Punkt, an dem er jemanden einsetzen will, der an der Invasion des Irak beteiligt war, die inzwischen zu so vielen Millionen Toten geführt hat. Ich meine, die Arroganz, die Hybris hier – Trump setzt Tony Blair ein – denn warum sonst würde man Tony Blair einsetzen? Ich meine, ja, er ist mit all den Golfmonarchien vernetzt, klar, aber er zeigt einfach bei jeder Gelegenheit eine solche Verachtung für die Menschen.

Und die Tatsache, dass Jared – noch einmal, dass du das hervorgehoben hast – Jared Kushner, zusätzlich dazu, dass er ein jüdisch-zionistischer Amerikaner ist, praktisch die Schlüssel zu Gaza in die Hand bekommt, obwohl er nicht einmal ein Regierungsamt innehat. Also, wer ist dieser Typ, und warum ist er dort? Er ist dort, weil er Israel an erste Stelle setzt. Und das ist die Botschaft. Wenn du eine Zukunft haben willst, wenn du in deinem eigenen Land überleben willst – wenn du Palästinenser bist – musst du Israels Bedürfnisse an erste Stelle setzen. Und genau das bewirkt der Masterplan hier in Gaza.

#Max

Es ist ebenfalls ein mehrstufiges globales Payola-System. Um in den Vorstand des „Friedens“ zu gelangen, zahlt man Trump Geld – eine Milliarde Dollar – und unter Trump steht Jared Kushner, der

„Fixer“, der dieses Unternehmen leitet, das Investitionen entgegennimmt. Es handelt sich um eine Investmentfirma, die zum Beispiel Geld vom emiratischen Staatsfonds und von all diesen Golf-Milliardären erhält. Er will aus Gaza Profit schlagen – und wer sonst könnte aus Gaza Profit schlagen? Dort sieht man all diese geplanten Rechenzentren für Gaza: Oracle, die KI-Kriegsherren. Und so müssen sie Jared Kushner bezahlen, um nach Gaza zu gelangen. Einmal dort, können sie vom Völkermord an den Palästinensern profitieren, indem sie dieses Grundstück am Meer „wiederaufbauen“ – in Anführungszeichen wiederaufbauen. Larry Ellison ist hier direkt beteiligt. Ja, der Eigentümer von TikTok – dessen Sohn, der Israel-Unterstützer David Ellison, ein enger Kontakt der israelischen Regierung – hat Paramount übernommen und Bari Weiss die Kontrolle über CBS übergeben.

Die Familie Ellison ist über Tony Blair involviert, weil sie für das Tony Blair Institute zahlen. Ich glaube, sie gehören zu den größten Spendern – Larry Ellison und Oracle sind es. Und deshalb tritt Tony Blair so stark für digitale Identität und all diese technoiden Überwachungskapitalismus-Lösungen ein. Schau dir das an – das ist ein beunruhigender Ausschnitt, der, wie ich glaube, auf einer Konferenz in den Vereinigten Arabischen Emiraten stattfand. Sie heißt tatsächlich World Government Summit. Wenn ich ein John-Birch-Typ aus den 1950er-Jahren wäre, hätte mich das alles völlig aus der Fassung gebracht. Schau – das ist so ... Können wir bitte aufhören, „dystopisch“ und „orwellianisch“ zu sagen? Ich brauche ein Thesaurus. Das ist der reptilienhafte Gestaltwandler Tony Blair, nach dem Vorbild von Nikolai Carpathia, dem Antichristen aus Tim LaHayes *Left Behind*-Reihe.

#Speaker 05

An vorderster Front dieser Revolution steht die Frage, was die Regierung in Bezug auf ihre digitale Infrastruktur tun sollte – also digitale Identität, Rechenzentren und so weiter.

#Speaker 06

Das Erste, was ein Land tun muss...

#Max

Das ist Larry Ellison von Oracle – Tony Blairs größter Spender.

#Speaker 06

Vereinigen Sie alle Ihre Daten, damit sie vom KI-Modell genutzt und verarbeitet werden können. Sie müssen all Ihre Gesundheitsdaten zusammenführen – Ihre Diagnosedaten, Ihre elektronischen Gesundheitsakten, Ihre Genomdaten. Der NHS im Vereinigten Königreich hat – haben Sie gehört, was er gerade gesagt hat? Genomdaten. Eine unglaubliche Menge an Bevölkerungsdaten, aber sie sind fragmentiert. Sie sind für diese KI-Modelle nicht leicht zugänglich. Wir müssen all diese Daten,

die wir in unserem Land haben, in eine einzige, einheitliche Datenplattform überführen. So schaffen wir Kontext – wenn wir eine Frage stellen wollen, hat das KI-Modell bereits alle Daten, die es braucht, um unser Land zu verstehen. Das ist der große Schritt, das fehlende Bindeglied. Wir müssen alle nationalen Daten vereinheitlichen, sie in eine Datenbank überführen, in der sie für das KI-Modell leicht nutzbar sind, und dann können wir jede beliebige Frage stellen.

#Max

Erzähl uns davon – also sogar genomische Daten, wie die, die 23andMe verwendet, und möglicherweise noch mehr. Tatsächlich versuchen die US-Marshals, deine DNA zu bekommen, wenn du ins Gefängnis kommst, selbst nur für einen Tag. Also DNA, all deine Daten, alles zentralisiert an einem Ort, auf den die KI-Warlords zugreifen können. Das ist das Palantir-Modell. Palantir wurde als potenzieller Akteur in Gaza ins Gespräch gebracht, nachdem sie an dem Völkermord beteiligt waren, indem sie der israelischen Kriegsmaschinerie Zielunterstützung lieferten. Und sie sind beim World Government Summit vertreten. Uns wird das alles geradezu ins Gesicht gedrückt – das ist es, was sie wollen. Und Tony Blair, so hat er, denke ich, seinen Sitz im Board of Peace bekommen. Das ist die Zukunft. Das Einzige, was dem im Weg steht und es verkomplizieren kann, ist der Widerstand in Gaza, der aufgefordert wird, sich zu entwaffnen und in biometrische Konzentrationslager zu ziehen, um ihre Daten bereitzustellen – ihre genomischen Daten, ihre DNA-Daten – für Larry Ellisons One World AI Data Center.

#Aaron

Was mich erstaunt, ist, dass die Palästinenser im Gazastreifen wohl schon jetzt zu den am stärksten überwachten Bevölkerungen der Welt gehören. Doch unter diesem Plan würden sie neue Wege finden, in das Leben der Menschen einzudringen und alles zu kontrollieren, was sie tun – um zu essen, um in einem dieser neuen Bevölkerungszentren leben zu dürfen, müsste man seine Daten preisgeben. Die Augen aller würden gescannt. Es ist – und ich entschuldige mich, dass ich das so sagen muss, es ist mittlerweile ein Klischee – dystopisch. Aber sie wollen die Überwachung einer der am stärksten überwachten Bevölkerungen der Welt noch weiter ausbauen.